Gemeinde Mainhausen, Montag, 26. März 2012

Schülerzahlen in Mainhausen gehen zurück - Der Bedarf an Nachmittagsbetreuung allerdings steigt

Auch wenn der Schulentwicklungsplan bereits aus dem Jahr 2006 datiert, sind die Aussagen und Prognosen weiterhin tragfähig. „Der Blick in das aktualisierte Zahlenwerk macht deutlich", erklärt Landrat Oliver Quilling, „dass sich die Abweichungen insgesamt im statistisch signifikanten Bereich bewegen. Damit behält der Schulentwicklungsplan seine Aussagekraft."

„Für Mainhausen wurden 2006 noch 412 Grundschüler prognostiziert“, stellt Bürgermeisterin Ruth Disser fest, „tatsächlich besuchen, laut den Zahlen des Kreises, lediglich 331 Kinder die Mainhäuser Grundschulen.“ Allerdings ist weiterhin ein erhöhter Bedarf an Betreuung der Grundschulkinder festzustellen. Daher sieht die Verwaltungschefin hier weiteren Handlungsbedarf, was ihr durch die Fördervereine an den Grundschulen bestätigt wurde. „Die Gespräche wurden bereits aufgenommen und es wird gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.“

Beim Vergleich zwischen den Prognosewerten aus 2006 für den Grundschulbereich und den tatsächlichen Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2011/12 Jahr ergibt sich insgesamt eine Abweichung nach unten. „Damit", so Quilling, „macht sich auch in unserem Kreis, der jahrelang durch Zuzug geprägt war, bemerkbar, dass die Geburtenraten sinken." Exakt 12.300 Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2011/12 an den Grundschulen des Kreises beschult. 2006 waren es noch 13.583.